

Diesen Artikel habe ich in der Main-Post gefunden:

## Ein Hoch auf die Vielfalt im Garten

Volkach (fw) Die Veranstaltung hat sich zur größten ihrer Art in Deutschland entwickelt: Am Samstag, 24. Februar, stehen beim Saatgut-Festival wieder samenfeste und alte Saatgut- und Gemüsesorten im Mittelpunkt. Nach einem Jahr Pause versprechen die Initiatoren Barbara und Martin Keller vom Verein "open house" in Mainstockheim eine Veranstaltung, die "größer, bunter und jünger" daherkommen soll. Noch etwas ist anders: der Veranstaltungsort. Statt nach Iphofen geht es diesmal nach Volkach in die Mainschleifenhalle. Die Besucher sind eingeladen, die Vielfalt der alten Saatgut-, Obst- und Gemüsesorten zu feiern sowie seltene Raritäten zu entdecken. Von 10 bis 17 Uhr erwartet alle Interessierten ein buntes Programm aus Vorträgen und Ausstellungen rund um die Themen Saatgut und biologische Vielfalt. Der "Markt der Vielfalt" bietet aufgrund der nun größeren Fläche ein noch umfangreicheres Saatgutangebot. Das Saatgut-Festival wird seit 2011 von ehrenamtlichen Helfern organisiert. Es ist mit etwa 2000 Besuchern die größte Veranstaltung dieser Art in Deutschland. Zusätzliche organisatorische Unterstützung bekommt das Festival in diesem Jahr von Studierenden des CampusGarten an der Universität Würzburg, die Anknüpfungspunkte zur Urban-Gardening-Bewegung aufzeigen. In diesem Jahr bieten die Aussteller Hunderte von Tomatensorten, die ganze Palette der Gemüsesamen sowie Raritäten und Bewährtes. Ausstellungen zu Getreide-, Kartoffel- und Apfelsorten ergänzen das Angebot. Die Ausstellung "Kulturpflanzen und Migration" wird zudem zeigen, wie durch Wanderungsbewegungen des Menschen bunte Vielfalt entstanden ist.

Copyright MP ePaper, Mi., 21.02.2018

--